

Aus Braun wurde Grün

von Querkopf

[Veröffentlicht am 16.12.2016 von Conservo](#)



Ist aber mal wieder typisch Deutsch: Das hatten wir alles schon einmal zwischen 1933 und 1945. Die Treiber und Täter haben nur die Farben ihres Gewandes gewechselt. Aus Braun wurde Grün. So einfach kann man die Menschen täuschen. Damals wie heute.

In Deutschland hat sich diesbezüglich nichts verändert. Neu ist nur der deutsche Selbsthass, verursacht durch zwei verlorene Kriege gegen eine vermeintlich bessere und überlegene angelsächsisch geprägte Gesellschaft.

Stolz verloren

Hätte Deutschland den Zweiten Weltkrieg nicht verloren, dann würden alle heutigen links-grünen „Gutmenschen“ lauthals dem damaligen „Verführer“ huldigen. Mit den zweimal verlorenen Kriegen aber verloren die Deutschen ihren Stolz und ihre nationale Identität. Auf der Suche nach einer neuen Identität schufen die Linken und Grünen den „**neuen sozialistischen Gutmenschen**“, der besser sein soll und wieder stolz auf sich und seine Gruppe sein kann.

Unterstützt wurde und wird diese Identitätstransformation durch die Wallstreet und ihre finanzstarken Hintermänner, die dies schon 1941 propagierten und nun erfolgreich Deutschland, dem ungeliebten Konkurrenten, als Nation den Todesstoß versetzen. Und als nächstes ist dann Russland im Visier der kapitalistischen Globalisierungstreiber.

Antichristliche Ideologie Islam und „christliche Kirchenfürsten des Satans“

- ❖ **Wichtig ist meines Erachtens auch die Feststellung, dass es sich beim Islam um eine antichristliche Ideologie, um eine Ideologie des Teufels handelt und dass unser theologischer Wohlstandsklerus immer mehr zum Götzendiener dieser Teufelsideologie mutiert.**

Allen voran solche geistig verwirrten Subjekte wie der *Kölner Kardinal Woelki* und weitere. Die Folge sind immer mehr Kirchnaustritte und die Öffnung der so verlorenen christlichen Gesellschaftsordnung für den Islam, quasi als Ersatzreligion, als Ersatzideologie für das sich selbst zerlegende Christentum mit Hilfe der „*christlichen Kirchenfürsten des Satans*“.

Es darf dabei nicht unerwähnt bleiben, dass auch die damaligen Nationalsozialisten immer wieder die Nähe zum Islam suchten und, dass beide gemeinsame Ziele hatten.

Auch an diese Stelle passt also das Farbenspiel: Tausche braun gegen grün